

Grundschule Klein Ilsede

Bauantrag Nutzungsänderung und Umbau

Bauort Gem. Ilsede OT Klein Ilsede
 Im Weingarten 7
 31241 Ilsede

Antragsteller Gemeinde Ilsede
 im Auftrag von
 Kaufinteressent
 Dipl.Ing. M. Förster
 Moldenhauerweg 40
 64293 Darmstadt
 tel. 06151 824934
 mfbida@arcor.de
 www.bootshallenausruistung.de

Baubeschreibung

1 Allgemeines

Das ehemalige Grundschulgebäude soll als Veranstaltungsgebäude umgestaltet werden:

- Einliegerwohnungen für Eigennutzung (selbst und Angehörige)
- Beherbergung einer Klavierschule
- preisgünstige Vermietung von Räumen an Vereine
- Durchführung von Veranstaltungen (z.B. Tanzveranstaltungen, Filmvorführungen, Ausstellungen, Versammlungen)

2 Beschreibung der Änderungen

2.1 Ausbau Westflügel zur Wohnung

Der Westflügel der Schule soll zu einer Wohnung umgestaltet werden. Dabei werden nichttragende Wände entfernt, nichttragende Wände eingezogen, ein Teil der vorhandenen Fenster ersetzt und ein Bad eingebaut wird. Die Massnahmen im Einzelnen:

2.1.1 Rohbauänderungen

Zur Schaffung eines Wohnraumes werden nichttragender Wände im Westteil des Traktes entfernt. In den tragenden Wänden erfolgen keine neuen Durchbrüche. Im Ostteil werden Wände für ein Bad eingezogen. Die Wände werden in Porenbeton 100mm ausgeführt und mit Fliesen belegt bzw. verputzt (10mm Putzdicke).

2.1.2 Fenster

Die Fenster im Westteil des Traktes werden durch größere ersetzt. Dabei bleibt die Breite der Fensteröffnungen erhalten. Die Fenster werden nur in der Vertikale vergrößert. Zum Einbau kommen Fenster mit 3-fach verglasten Isolierscheiben ($U_g < 0,7$)

2.1.3 Terrassentür

Das nördlichste Fenster der Westseite wird durch eine Terrassentür ungefähr gleicher Breite ersetzt. Es kommen Türen mit Wärmedurchgangswerten aktueller EnEV ($k = 0,6$ bis $0,7$) zum Einsatz

2.1.4 Einbau eines Bades

2.1.5 Heizung

Die Heizungsradiatoren werden erneuert. Wenn die baulichen Gegebenheiten es zulassen, wird alternativ eine Fußbodenheizung eingebaut.

2.1.6 Wärmeisolierung

Im Dachraum ist die Isolierung der Stahlsteindecke vorgesehen. Zur Anwendung kommt eine 10cm dicke Isolierung aus Mineralschaum, die auf dem Boden ausgelegt wird. Eine zusätzliche Holzauflage von 2 cm sichert die Begehrbarkeit.

2.2 Wohneinheit EG Ostflügel (Anbau 1998)

Ausbau des Klassenraumes EG zu einer 2 1/2-Zimmer- Wohnung mit Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küchennische und Bad.

Ausführung der Wände in Porenbeton

Wände gefliest (Bad bzw Küche) oder verputzt (10mm)

Wandabschluss oben mit Ringanker (6 x 10 cm, bewehrt).

2.3 Wohneinheit OG Ostflügel (Anbau 1998)

Ausführung der Wände in Porenbeton Wände gefliest (Bad bzw Küche) oder verputzt (10mm)

Wandabschluss oben mit Ringanker (6 x 10 cm, bewehrt).

2.4 Zusammenlegung zweier Klassenzimmer im OG

Dadurch wird ein grösserer Veranstaltungsraum geschaffen:

- Wanddurchbruch
- Einbau von 2 Stürzen zur Abtragung der Deckenlasten

2.5 Einbau Brennwertheizgerät

Zur Energieeinsparung wird ein Brennwertheizkessel eingebaut. Der vorhandene wird als Not- und Ersatzgerät beibehalten und dient als Ergänzung. Das Brennwertgerät erhält einen eigenständigen Abzug, der im Hof bis zum Dach geführt wird.

Anlagen:

- Lageplan Blatt 1
- Grundriss EG, Blatt 2
- Grundriss OG, Blatt 3
- Statikberechnung
- Simulationsrechnung zur Wärmetransmission